Fachschulen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frage kommen, haben bewiesen, daß es sich um eine gut durchdachte, solide Konstruktion handelt. Ebenso darf die Firma ihr neuestes Spezialprodukt, die Patent-Winde für Kunstseide-Spinnkuchen als einen weitern Erfolg ihrer Tätigkeit buchen.

Wir wünschen der Firma Ruegg & Sohn für das fünfte Jahrzehnt weiteres Blühen und Gedeihen! -t-d.

Das 100jährige Bestehen des Unternehmens feierte dieser Tage die Wolltuchfabrik **F. Hefti & Cie.** in Hätzingen, welche rund 350 Arbeiter und Angestellte beschäftigt. Von Arbeitgeberseite wurde ein neuer Fonds in der Höhe von 50,000 Franken errichtet, dessen Zinsen zur Hälfte den Müttern für Ferien und zur Hälfte für Unterstützung pensionierter Arbeiter bestimmt sind.

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Inhaber der Firma **Jakob Spörri,** in Zürich 1, ist Jakob Spörri, von Uster, in Höngg. Handel in Seidenstoffen und Krawatten etc. Rämistr. 8, Rämihof.

Unter der Firma **Soietex Soie textile A.-G. Zürich,** hat sich mit Sitz in Zürich am 21. August 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation von, den Handel in und die Uebernahme von Vertretungen in Seide und Textilwaren in- und außerhalb der Schweiz. Im besonderen wird die Gesellschaft für den Absatz schweizerischer Produkte im Auslande tätig sein. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Dr. Jakob Häsli, Geschäftsleiter, von Winterthur, in Zürich. Geschäftslokal: Löwenstraße 59, Zürich 1.

Die Firma **Hermann Oggenfuß,** in Zürich 1, Kommission und Handel in Textilgespinsten und -Stoffen (Halb- und Fertigfabrikate), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Sonneggstr. 30, in Höngg.

Unter der Firma **Hermann Bühler & Co. Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Winterthur, am 14. August 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Erwerbung und der Weitervertrieb der von der Kommanditgesellschaft „Hermann Bühler & Co." bisher betriebenen Baumwollspinnereien. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an andern Unternehmungen der Textilindustrie zu beteiligen, solche zu erwerben, oder sich mit ähnlichen Geschäften zu vereinigen; sie ist auch befugt, auf andere Branchen der Textilindustrie überzugehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,500,000. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Otto Schuppisser, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich, Präsident; Richard Bühler-Steiner, Fabrikant, Vizepräsident; Hermann Bühler-Krayer, Fabrikant, Delegierter; Victor Bühler-Walder, Fabrikant, Delegierter; letztere vier alle von und in Winterthur, und Carl Huggenberg Bankdirektor, von und in Winterthur; Dr. Willy Gresly, Dir.-Sekretär, von Bärschwil (Solothurn), in Winterthur, und Hans Mettler, von und in St. Gallen. Die sämtlichen Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Kollektivprokura ist erteilt an Eduard Steiner-Jäggli, von und in Winterthur. Der Prokurist zeichnet kollektiv mit je einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen der Gesellschaft. Geschäftslokal: Römerstraße 28, Winterthur 1.

In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Société Financière du Textile,** in Basel, sind zu weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt worden: Robert Anglès, Industrieller, französischer Staatsangehöriger, in Paris, und Ulysse Péclard, Notar, von Pailly (Waadt), in Yverdon. Das bisherige Mitglied Charles Piguet führt als Präsident Einzelunterschrift.

In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Nabholz & Cie.,** in Zürich 1, Import chinesischer und japanischer Seide usw., sind die Prokuren von Paul Ostertag, Walter Friedrich und Julius Arnold Hausammann erloschen.

In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zürrer & Co.,** in Hausen a. A., Fabrikation und Verkauf von Seidenstoffen, ist die Einzelprokura der Emma Frick erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an: August Scheller, von Kilchberg (Zürich), in Ebertswil; Richard Weisbrod und Hans Weisbrod, letztere beide von und in Affoltern a. A. Emil Huber-Brunner führt wie bisher Einzelprokura.

FACHSCHULEN

Das 50-jährige Jubiläum der Webschule Wattwil soll nach einem Beschluß der Webschulkommission am Sonntag, den 8. November begangen werden.

Den ernsten Zeiten angemessen, wird es nur im einfachsten Rahmen durchgeführt. Man hat einen Sonntag gewählt, um möglichst vielen Interessenten die Teilnahme zu erleichtern. Nach einem Rundgang der Gäste am Vormittag ist eine Festversammlung im Volkshaus Wattwil für den Nachmittag geplant. Dabei kommen wohl außer den Vertretern der Webschulkorporation noch verschiedene Delegationen zu Worte, denn die Webschule Wattwil hängt vom Wohlwollen eines weiten Kreises von Freunden und Gönnern ab.

Am Samstag, den 7. November nachmittags versammeln sich die ehemaligen Webschüler von Wattwil zu einer Festsitzung. Daran nehmen alle teil, ob sie nun der Vereinigung, dem AHV-Textilia oder keinem von beiden angehören.

Während also der Nachmittag ernsten Verhandlungen gewidmet ist, wird der Abend die ehemaligen Schüler und Freunde der Schule bei einem Festkommers im Volkshaussaal beisammensehen.

Am Montag, den 9. November steht die Schule zur allgemeinen Besichtigung offen, wobei die Webstühle in Betrieb sind und ein Einblick ermöglicht wird in das Arbeitsgebiet der Schule. A. Fr.

LITERATUR

„Verkaufspraxis". Eine neuartige Zeitschrift für Umsatzsteigerung durch neuzeitliche Verkaufserfahrungen und -Systeme aus aller Welt. Herausgegeben von Victor Vogt im Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstr. 20. Monatlich 1 Heft von 64 Seiten. Vierteljahresabonnement RM. 6.—.

In den Bemühungen um den Käufer gibt es für den Geschäftsmann, der sein Unternehmen vorwärts bringen will, kein Rasten. Stets gilt es, immer wieder neue Ideen und Wege zu suchen, um die Käufer an das Geschäft zu fesseln, unermüdlich deren wechselnde Bedürfnisse zu erforschen und sich ihnen anzupassen. — Bei dieser Arbeit findet der Geschäftsmann wohl kaum eine wirksamere Unterstützung als durch eine Zeitschrift wie die „Verkaufspraxis", auf die wir schon wiederholt Gelegenheit hatten hinzuweisen. Diese Zeitschrift befaßt sich mit allen Fragen der Verkaufs- und Geschäftsförderung von Fabrikanten, Groß- und Einzelhändlern. Und was sie bietet ist wirklich neuartig, und erstaunlich ist, daß sie in jeder Nummer eine Fülle von vorzüglichen Ideen vermittelt. Wir möchten bei dieser Gelegenheit auf einen Aufsatz des Schriftleiters Victor Vogt im Septemberheft hinweisen. Unter der Ueberschrift „Der verlorene goldene Boden" schildert er überzeugend, daß die überdimensionierten Betriebe kein Segen für die Allgemeinheit sind. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat dies klar gezeigt. Es ist unsinnig, durch Rationalisierung immer mehr Menschenkraft aus dem Produktionsprozeß auszuschalten; ebenso ist es letzten Endes auch unwirtschaftlich, den Umsatz nur in wenige Kassen leiten zu wollen, anstatt möglichst viele Geschäfte daran teilhaben zu lassen. — Das Studium dieser Zeitschrift und die praktische Auswertung der mannigfach gebotenen Ratschläge macht sich bezahlt.

Verkehr. Vom 4. Oktober an gilt der neue „Blitz"-Fahrplan, das Zürcher Kursbuch aus dem Orell Füßli-Verlag, das dank seiner übersichtlichen Anlage mit greifbaren Strecken bei dem gesteigerten Winterverkehr unentbehrlicher geworden ist als je. Seine Benützer wissen von vornherein, daß nicht nur größte Sorgfalt auf die üblichen Angaben verwendet wird, sondern daß man ihn auch von Mal zu Mal weiter ausbaut, ihn immer reichhaltiger macht, ohne sein bequemes Format und die leichte